WORKBOOK

Endlich schreiben!

Dein erster Romanentwurf in 4 Schritten

VOMSCHREIBENLEBEN.DE

Willkommen!

Ich heiße dich herzlich in deinem kleinen Workbook willkommen. Mit diesen Seiten als Grundlage hast du einen Begleiter an der Hand, der dich durch den Dschungel der Schreibtipps leitet, die sich häufig widersprechen. Soll man nun planen oder nicht und wenn ja, wie viel? Erst die Figuren entwickeln oder doch erst den Plot? Und wie geht das alles überhaupt?

Ich unterstütze dich gern. Als Schreibcoach und Autorin kann ich auf einige Jahre Berufspraxis zurückblicken und habe dir den Prozess möglichst eindeutig in 4 Schritte untergliedert.
Mein Tipp zu Beginn: Nimm dir jeden Tag (mindestens) eine halbe Stunde Zeit, um an deinem Buch zu arbeiten. Verschiebe dazu das abendliche Fernsehen oder stehe etwas früher auf. Detaillierte Tipps zum Zeitmanagement als Autor*in gibt es in meinem Kurs "Zeit zum Schreiben".

Und nun viel Spaß bei der Umsetzung!

Alles Liebe,
Annika Bühnemann

Schritt 1: Grundlagen

- Finde eine Romanidee
- Extrahiere dein Thema + die Botschaft
- Finde die Leitfrage der Story
- Finde das moralische Dilemma
- Lege das Setting fest

Schritt 2: Figuren

- Aussehen + Wiedererkennungswerte
- Biografie
- Stärken + Schwächen
- Ziel und Motivation
- Fallhöhe
- Entwicklung
- Zusammenspiel mit anderen Figuren

Schritt 3: Handlung

- Finde deine beste Plot-Methode
- Lege die Erzählperspektive(n) fest
- Achte auf ausreichend Konfliktpotenzial
- Streue etwas Originalität ein
- Plane Nebenhandlungen ein
- Überprüfe den Romananfang: Relevant?
- Gib jeder Szene Relevanz

Schritt 4: Stilmittel

- Passe das Erzähltempo an
- Nutze "Show, don't tell", deine Sinne und Bilder/Metaphern
- Bei Rückblenden: Relevant?
- Platziere Twists strategisch
- Verzichte möglichst auf Zufälle
- Schreibe Dialoge fetzig (nicht realistisch)

01 Die Grundlagen

Es kommt vor, dass du nicht auf alle Punkte dieser Liste gleich eine Antwort findest, aber denke zumindest als ersten Schritt darüber nach:

Hast du eine Romanidee? Wenn nein, gehe mit offenen Augen durch die Welt und lasse möglichst viele "Was wäre, wenn ..."-Fragen durch deinen Kopf gehen. Notiere dir alle Einfälle und vermische verschiedene Ideen und Ansätze, bis du zufrieden bist.

Daraus lassen sich die Leitfrage ("Wie lautet die Geschichte in einem Satz?") und das Thema ableiten. Wie gesagt, manchmal "erschreibst" du dir das Thema auch erst mit der Zeit.

Finde dann ein moralisches Dilemma für die Hauptfigur, das macht die Geschichte interessant(er). Stelle sie vor unlösbare Aufgaben (z. B. entscheiden, welche ihrer Freundinnen überleben soll). Prüfe die Grundidee auf Konfliktpotenziale.

Anschließend kannst du das Setting festlegen. In welchem Universum, Land, in welcher Stadt oder in welchem Haus spielt die Geschichte?

Deine Notizen

Notiere dir hier deine Ideen und Einfälle zu den Grundlagen.

02 Die Figuren

Du kannst die Ausgestaltung deiner Figuren so detailliert oder grob machen, wie du möchtest. Ich würde dir empfehlen, folgende Punkt zu beachten.

Aussehen + Wiedererkennungswerte: Wie sieht jede deiner Figuren aus? Falls es Menschen sind, suche im Internet passende Bilder, damit lässt es sich oft einfacher schreiben.

Biografie: Welche wichtigen Dinge sind der Figur in ihrem Leben bisher passiert?

Stärken + Schwächen: Jede Figur sollte sowohl Stärken als auch Schwächen haben. Besonders Schwächen, da wir Menschen immer gerne "Überwinder-Geschichten" lesen.

Ziel und Motivation: Welches (äußere) Ziel hat die Figur und was treibt sie im Leben an? Warum wirft sie am Tiefpunkt nicht einfach das Handtuch?

Fallhöhe: Werden die Anfechtungen mit der Zeit größer und steigt die Spannung?

Entwicklung: Wie ist die Figur anfangs und welche Entwicklung macht sie bis zum Ende durch?

Zusammenspiel mit anderen Figuren: Wie steht sie in Beziehung zu allen anderen?

Deine Notizen

Notiere dir hier deine Ideen und Einfälle zu den Figuren. Drucke das Blatt mehrfach aus für mehrere Figuren.

03 Die Handlung

Eines vorweg: Jeder "plottet". Die einen tun es vorab, die anderen während des Schreibens oder danach. Es gibt für jede/n Autor*in die passende Methode.

Auf der nächsten Seite findest du eine Plot-Checkliste. Achte allgemein auf diese Punkte:
Finde eine Plotmethode, die dir zusagt. Das kann so grob sein wie "Anfang - Mittelpunkt - Auflösung am Schluss" oder so detailliert wie die 3-9-27-Methode.

Lege die Erzählperspektive(n) fest und achte auf ausreichend **Konfliktpotenzial**. Ohne Konflikte gibt es keine Geschichte! Jedes Kapitel, ja, jede Szene sollte einen Konflikt oder eine Veränderung haben.

Du kannst eine **originelle Geschichte** erschaffen, indem du Altbekanntes und Neues zu einer einzigartigen Kombination zusammenführst (z. B. "Krieg" + "Reality TV" = Tribute von Panem).

Wenn du bis zu einzelnen **Szenen plottest** oder sie später überarbeitest, stelle sicher, dass sich die Geschichte deutlich verändern würde, wenn es sie nicht gäbe. Anders gesagt: Eine Szene, die deinen Roman nicht beeinflusst, wenn du sie streichst, kann gestrichen werden.

Plot-Checkliste

(Passe die Liste deinen eigenen Bedürfnissen an!)

- Wie lautet die zentrale Frage des Romans?
- Wie lautet die Prämisse/These oder Botschaft der Geschichte? ("Überwinde deine Angst" gilt fast immer, fällt dir was anderes ein?)
- Wie lautet die Auflösung / das Ende?
- Wie lautet der Anfang der Geschichte?
- Welche(n) Tief- oder Höhepunkt(e) gibt es dazwischen?

Falls du gerne detaillierter planst, stelle dir auch folgende Fragen:

- Ist die gewählte Erzählperspektive die beste Variante, um die Geschichte zu erzählen?
- Hast du alle Punkte des von dir gewählten Plot-Systems beachtet bzw. absichtlich etwas geändert?
- Gibt es zu Beginn eine Grenzverletzung?
- Wie werden die Leser*innen auf der ersten Seite gefesselt?
- Gibt es genug (oder zu viele) Konflikte?
- Was musst du recherchieren, ehe du schreiben kannst?
- Hast du ausschließlich wichtige Nebenhandlungen drin?
- Steigert sich die Fallhöhe kontinuierlich?
- Ist die Auflösung (das "Wie") am Ende überraschend?
- Hat jede Szene ein Ziel, einen Konflikt und eine Aktion-Reaktion?
- Werden ausreichend Fragen aufgeworfen und alle am Ende beantwortet? (Bei Mehrteilern: Welche Fragen müssen offen bleiben?)

Deine Notizen

Notiere dir hier deine Ideen und Einfälle zum Plot.

04 Dein Schreibstil

Die Art, wie du deine Geschichte schreibst, ist langfristig ein großer Erfolgsfaktor. Dein Ziel als Autor*in ist es, Menschen auf dich aufmerksam zu machen, sie dann als Leser*innen zu gewinnen und – unter anderem wegen deines Stils – Fans aus ihnen zu machen. Hier ein paar Elemente, die deinen Stil beeinflussen. Das ganze Thema ist natürlich viel vielschichtiger, als es hier gezeigt ist.

Passe das Erzähltempo an: Einen Thriller erzählt man häufig (nicht immer!) schneller als einen Entwicklungsroman. Welches Tempo passt zu deiner Geschichte? Bist du da "genre-konform" oder ist dein Stil in diesem Punkt "anders"?

Nutze "Show, don't tell" und andere Stilmittel, wenn du das in anderen Büchern magst und es zu dir passt. Versuche dich an Metaphern und Vergleichen und beziehe die Sinne ein.

Platziere Twists strategisch: Überrasche deine Leser*innen. Twists können ein Stilmittel sein!

Verzichte möglichst auf Zufälle, die sind unkreativ.

Schreibe Dialoge fetzig: mit Subtext, mit Schlagabtausch, ohne unnütze Zugaben.

Deine Notizen

Notiere dir hier deine Ideen und Einfälle zu deinem Stil. Womit willst du dich näher beschäftigen?.

Hi, ich bin Annika

Ich habe mich anfangs nicht richtig vorgestellt: Ich bin Annika, die Gründerin des Blogs vomschreibenleben.de und schreibe selbst seit bald 10 Jahren professionell. Anfangs Liebesromane, aber mich haben schon immer Thriller gereizt, weswegen ich irgendwann das Genre gewechselt habe.

Mit meinem Schreib- und Marketingkursen helfe ich Autor*innen auf jeder Station ihres Weges: von der ersten Notiz bis zur Selbstständigkeit.

DU KANNST DIE INHALTE DIESES WORKBOOKS IN DER TIEFE IN MEINEM SCHREIBKURS LERNEN.

Interesse? Morgen erzähle ich dir mehr dazu.

Alles Liebe
Annika